

Fake News - Ist Trump das Vorbild für den neuen Stil der CDU Erkrath?

Offener Brief von Erkrath21.de an die CDU-Erkrath am 31.12.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns in einem offenen Brief an sie.

Zunächst erstaunt, dann verärgert haben die Vertreter von Erkrath21.de eine Information der CDU Erkrath, die kurz vor Weihnachten wortgleich auch im Lokalanzeiger und der Rheinischen Post veröffentlicht wurde, gelesen.

Dort behauptet der Vorsitzende der CDU Erkrath, Herr Hildebrand, dass u.a. in Bezug auf den Neubau der Feuerwache in Hochdahl, "in den letzten Wochen .. Flugblätter und Falschmeldungen .. verteilt" wurden. "Auch in den sozialen Netzwerken wird mit sogenannten Fake-News gearbeitet."

Die Bürgerinitiative Erkrath21.de ist schockiert über eine derartig pauschale Diffamierung ihres Bürgerbegehrens für eine gute und bezahlbare Feuerwache.

Die Anwürfe sind besonders perfide, da sich Erkrath21.de bewusst gegen einen Auftritt in den sogenannten sozialen Netzwerken entschieden hat.

Dabei ist unklar, ob Herr Hildebrand nur für die CDU in Erkrath spricht oder auch für den Bürgermeister, wenn er sagt, dass er "mit Daten und Fakten aus dem Rathaus entgegenwirken" möchte.

Erkrath21.de nutzt öffentlich zugängliche und überprüfbare Informationen, u.a. die der Stadt Erkrath. Sollte die CDU Erkrath über exklusive Informationen aus der Verwaltung verfügen, die den anderen Parteien oder der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen, hielten wir das für bedenklich.

Grundsätzlich halten wir das Vorgehen "a la Trump" vom Vorsitzenden einer christlichen Partei nicht nur kurz vor Weihnachten für unwürdig. Es ist genau dieser extrem polarisierende Politikstil, der zu extremen Positionen führt und Politikverdrossenheit fördern kann.

Erkrath21.de ist jederzeit bereit mit Jedem sachlich zu diskutieren. Diesen Diskurs haben wir u.a. mit Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr genauso wie mit Vertretern von Parteien an unseren Ständen geführt und werden dies weiterhin tun.

Die von der CDU Erkrath gewählte Art des "Dialoges" ist jedoch u.E. dazu geeignet das politische Klima zu vergiften.

Erkrath21.de erwartet eine Klarstellung durch die CDU Erkrath und deren Vorsitzenden, sonst macht sie sich selbst verdächtig, Falschmeldungen zu verbreiten.

Mit freundlichen Grüßen
Sprecherkreis Erkrath21

PS:

Erkrath21.de geht davon aus, dass LA und RP die Veröffentlichungen richtig stellen.

<https://www.cdu-erkrath.de/content/cdu-alt-erkrath-waehlt-neuen-vorstand>

Quelle (CDU-Erkrath, 31.12.2018)

Wortwörtliche Übernahme durch:

<http://www.lokal-anzeiger-erkrath.de/stadtteile/alt-erkrath/nach-den-neuwahlen-geht-s-los-aid-1.7669249>

https://rp-online.de/nrw/staedte/erkrath/marc-hildebrand-bleibt-chef-der-erkrather-cdu_aid-35183793

CDU Alt Erkrath wählt neuen Vorstand

Vergangene Woche gab es im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen bei der CDU Alt Erkrath. Der 44-jährige Lehrer und Ratsherr Marc Hildebrand ist alter und neugewählter Vorsitzender des Ortsverbandes. Ihm neu zur Seite als Stellvertreter steht Andreas Heringlehner. Der 39-jährige Vertriebsleiter ist verheiratet und, wie auch Marc Hildebrand, Vater eines Sohnes. Den Vorstand, der sich immer als gesamtes Team ansieht, komplettieren die Beisitzer Peter Adelskamp, Julia Götte, Sarah Harden, Ursula Jöbges und Dr. Christian Untrieser, MdL.

Schon in den nächsten Tagen beginnt der Vorstand nahtlos seine Arbeit. Am 19.12. findet eine weihnachtliche Vorstandssitzung statt. Am Freitag, den 21.12. stellt sich der neue Vorstand ab 10:00 Uhr auf dem Wochenmarkt vor dem Bavier Center der Öffentlichkeit vor. Neben süßen Überraschungen gibt es auch Informationen zur Neanderhöhe und zum Neubau der Feuerwache in Hochdahl.

„Gerade in den letzten Wochen sind Flugblätter und Falschmeldungen zu beide Projekten verteilt worden. Auch in den sozialen Netzwerken wird mit sogenannten Fake-News gearbeitet, die leider für Verwirrung bei den Bürgerinnen und Bürgern sorgen. Denen wollen wir mit Daten und Fakten aus dem Rathaus entgegenwirken.“, so Vorsitzender Marc Hildebrand zu den Beweggründen der CDU eigene Flugblätter zu verteilen.

Nach der Weihnachtspause geht es am 10. Januar heimatgeschichtlich weiter. Die CDU Alt Erkrath wird Historiker Joachim Noack zu Gast haben. Er hat ein Buch über die Nachkriegsgeschichte Erkraths geschrieben und wird aus diesen vorlesen sowie einen spannenden Vortrag halten. Die Einladung zu dieser Veranstaltung folgt.